N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung der Gemeindevertretung Wees

am Donnerstag, d. 28. Oktober 2010 um 19.30 Uhr

im Gasthaus Wees

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der Niederschrift über die Sitzung vom 08.07.2010
   hier: Beschluss über evtl. Einwendungen
2. Berichte der Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters
3. Einwohnerfragestunde
4. Organisation der Freiwilligen Feuerwehr Oxbüll-Ulstrup-Wees
5. Kindergartenvertrag
6. Flächennutzungsplan Wees;
   hier: Gestaltungsplan Neumann-Koppel
7. Straßenbeleuchtung
8. Beteiligung am Wettbewerb Breitband-Versorgung in der Gemeinde Wees
9. Verschiedenes
10. Bau-, Grundstücks- und Vertragsangelegenheiten
    (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

Anwesende:
seitens der Gemeindevertretung:
Bügermeister Ulrich Christophersen
Gemeindevertreterin Roswitha Weinrich-Mohr
Gemeindevertreterin Ute Bewernick
Gemeindevertreterin Meike Philipp
Gemeindevertreterin Annette Clausen
Gemeindevertreterin Marianne Huy
Gemeindevertreter Karl-Heinz Kaemper
Gemeindevertreter Bent Mohr
Gemeindevertreter Niels Henrik Wolfsdorf
Gemeindevertreter Claus Mangelsen
Gemeindevertreter Gerd Voß
Gemeindevertreter Thomas Löhr
Gemeindevertreter Klaus-Peter Nielsen
Gemeindevertreter Michael Eichhorn
Gemeindevertreter Vinzenz Andersen
Gemeindevertreter Joachim Pahl

es fehlt entschuldigt:
Gemeindevertreter Wolfgang Striebich

als Gast:
Gemeindewehrführer Peter Schreiber

seitens der Amtsverwaltung:
Amtsvorsteher Jürgen Bachmann
Ltd. Verwaltungsbeamter Reinhard Schmeiduch
Gaby Johannsen -zgl. als Protokollführerin-

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 22.20 Uhr

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 08.10.2010 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Die Verhandlungen finden -bis auf TOP 10- in öffentlicher Sitzung statt.

Bürgermeister Christophersen eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter, Herrn van de Loo von der Presse, Gemeindewehrführer Herrn Peter Schreiber, die zahlreich erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer sowie die Vertreter der Amtsverwaltung, Herrn Amtsvorsteher Jürgen Bachmann, Herrn Ltd. Verwaltungsbeamten Reinhard Schmeiduch und Frau Gaby Johannsen.

Er stellt die form- und fristgerechte Einladung zu dieser Sitzung und die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

Gemeindevertreterin Meike Philipp beantragt, den Tagesordnungspunkt 6 „Nachtragshaushalt 2010“ von der Tagesordnung abzusetzen.

Bürgermeister Christophersen beantragt als neuen Tagesordnungspunkt 8 aufzunehmen „Beteiligung der Gemeinde Wees am Wettbewerb Breitband-Versorgung“.

Einstimmiger Beschluss:
Der Änderung der Tagesordnung wird zugestimmt. Die bisherigen Tagesordnungspunkte 7 und 8 werden jetzt 6 und 7, als neuer Punkt 8 wird der Wettbewerb Breitband-Versorgung eingeschoben.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:
Niederschrift über die Sitzung vom 08.07.2010
hier: Beschlussfassung über evtl. Einwendungen

Die Niederschrift über die Sitzung vom 08.07.2010 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:
Berichte der Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters

2.1. Ausschuss für Dorfentwicklung
Gemeindevertreter Voß berichtet über die Sitzung des Ausschusses für Dorfentwicklung vom 19.10.2010. Beraten wurde u.a. über die F-Planänderung der Neumann-Koppel sowie über Bauleitplanungen der Stadt Glücksburg. Im weiteren verweist er auf die heutige Tagesordnung.

2.2. Bauausschuss
Gemeindevertreter Claus Mangelsen berichtet über die Bauausschusssitzung vom 19.10.2010. Hier wurde u.a. über die Verkehrssituation entlang der L 96 in der Ortslage Oxbüll-Süd beraten. Weiter wurde über die Straßenbeleuchtung und die Grünabfallentsorgung gesprochen. Im Bereich der Schulstraße soll ein Antrag auf Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h bei der Straßenverkehrsbehörde des Kreises Schleswig-Flensburg beantragt werden. Die Spielplatzsituation wurde nochmals besprochen. Herr Mangelsen teilt mit, dass in Kürze von der DEKRA ein Gutachten über die Schäden abgegeben werden soll.

Weiter teilt Herr Mangelsen mit, dass der Gemeindearbeiter Jürgen Magnussen für die hervorragende Arbeit im Winterdienst gelobt worden ist.

2.3. Ausschuss für Soziales
Stellvertr. Ausschussvorsitzender Mangelsen teilt mit, dass auf der letzten Sitzung des Ausschusses für Soziales der Gemeinde Wees am 15.09.2010 u.a. über die Spielplatzsituation und die Bemängelung durch den TÜV gesprochen worden ist. Weiter wurde die Senioren- und die Kinder- und Jugendarbeit im Bereich der Gemeinde Wees angesprochen.

2.4. Finanzausschuss
Gemeindevertreterin Meike Philipp gibt bekannt, dass der Finanzausschuss am 04.10.2010 zuletzt getagt hat. Auf dieser Sitzung wurden u.a. über den Nachtrag 2010, die Aufgaben des Feuerlöschwesens, über den Kindergartenvertrag, die Breitband-Versorgung, die Fahrbücherei sowie verschiedene Zuschussanträge gesprochen. Im weiteren verweist sie auf die heutige Tagesordnung.

2.5. Amtsvorsteher

Bürgermeister Christophersen bittet Herrn Amtsvorsteher Jürgen Bachmann um einen kurzen Bericht.

Herr Bachmann berichtet u.a. über die Einweihung nach der Sanierung des Schwimmbades in der Grundschule in Munkbrarup. Weiter wurde über die Sanierung der Toiletten in der Grundschule in Langballig gesprochen. Die Notunterkunft in Streichmühle, die u.a. für Asylbewerber genutzt wird, erhält ein neues Dach und das Dachgeschoss soll ausgebaut werden.

Herr Bachmann lobt die Arbeit der Verwaltung mit dem dazugehörigen Bürgerbüro und betont, dass dieses nach wie vor federführend in Schleswig-Holstein ist.

Die Gründung der lokalen Tourismusorganisation (LTO) ist bisher nicht umsetzbar gewesen.

Die ambulante Pflegestation in Langballig hat im vergangenen Jahr starke Einschnitte bezüglich der Personalkosten vornehmen müssen. Es folgen jetzt neue Gespräche mit den Mitarbeitern. Die neue Leitung der ambulanten Pflegestation ist sehr gut organisiert.

2.6. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Christophersen berichtet über folgende Punkte:

- 800-Jahr-Feier Schloss Glücksburg
- der Amtsausschuss hat am 09.09.2010 in Wees getagt. Dort wurde u.a. über die Organisation der Feuerwehr gesprochen.
- 20-jähriges Partnerschaftstreffen mit Vertretern der Partnergemeinde Malchow am 11.09.2010 im Grundhof-Krug
- Einweihung des zweiten Kindergartenraumes für unter dreijährige Kinder
- Verabschiedung von Pastor Schlicht von der Diako
- Gesellschafterversammlung der Nordangelner Betriebs GmbH
- das Haus Nordangeln hat mittlerweile eine Belegung von 85 %, dort wird jetzt auch eine sog. Tagespflege angeboten
- die ersten Anschlüsse mit Wärme u.a. im Grönkamp und im Heideweg sind abgeschlossen
- der Schwarzdecken Unterhaltungsverband hat festgestellt, dass trotz des harten Winters die Schäden an den Gemeindestraßen nicht wesentlich anders sind als in den Jahren zuvor
- im neuen Gewerbegebiet sind bislang vier Grundstücke verkauft, die Asphaltierung der Straßen dort ist abgeschlossen.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:
Einwohnerfragestunde

3.1. **Asphaltierung Dorfstraße und Heideweg**

Herr Brühlheide fragt nach, wann die Asphaltierung der Dorfstraße und des Heidewegs erfolgen soll. Bürgermeister Christophersen sagt zu, dass diese Arbeiten noch in diesem Jahr abgeschlossen werden sollen.

3.2. **Post**

Es wird nachgefragt, ob mittlerweile schon eine Ausweichstelle für die Post, die zum Jahresende geschlossen werden soll, gefunden wurde. Bürgermeister Christophersen teilt hierzu mit, dass die Post noch auf der Suche nach einem neuen Standort ist.

3.3. **Haus Nordangeln**

Es wird nachgefragt, ob die Belegungszahlen im Haus Nordangeln auf die mangelnde Qualifikation des Personals zurückzuführen ist. Bürgermeister Christophersen bestätigt dieses nicht. Er berichtet, dass der medizinische Dienst das Personal bzw. das Haus Nordangeln geprüft hat und diesem Haus die Note 1,1 bescheinigt.

3.4. **L 96**

Ein Bürger fragt nach, inwiefern der landwirtschaftliche Verkehr bezüglich des angedachten Parkverbots entlang der L 96 bedacht wurde.

Gemeindevertreter Claus Mangelsen berichtet hierzu, dass grundsätzlich das Parken innerhalb geschlossener Ortschaften erlaubt ist. Bevor die Parkverbotsschilder aufgestellt werden, soll noch eine Begehung vor Ort tagsüber stattfinden.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:
Organisation der Freiwilligen Feuerwehr Oxbüll-Wees-Ulstrup

Bürgermeister Christophersen bittet Gemeindevertreterin Meike Philipp über den Beschluss des Finanzausschusses zu berichten.

Gemeindevertreterin Philipp stellt die jetzige Situation nochmals dar. Unter anderen ist es ihrer Ansicht nach notwendig, dass ein neuer Feuerwehrbedarfsplan aufgestellt wird. Weiter sollen die Kosten der Feuerwehr transparenter dargestellt werden.

Der empfehlende Beschluss des Finanzausschusses an die Gemeindevertretung geht dahin, dass das Amt Langballig die Aufgaben nach dem Brandschutzgesetz wieder an die Gemeinde Wees zurück übertragen soll. Weiter sollen die Bewirtschaftungskosten für das Feuerwehrgerätehaus zu 100 % an die Gemeinde Wees erstattet werden und ein neuer Feuerwehrbedarfsplan soll aufgestellt werden.

Sodann bittet Bürgermeister Christophersen Herrn Amtsvorsteher Bachmann um ein kurzes Statement.

Amtsvorsteher Bachmann berichtet über die derzeitigen Strukturen der Feuerwehren im Amtsbereich.

Unter anderem wurde durch eine Kommission ein neues Feuerwehrkonzept erarbeitet. Jede Wehr hat die Gelegenheit gehabt, zu diesem Konzept Stellung zu nehmen und Anregungen und Bedenken vorzubringen. Das endgültige Konzept wurde auf der Wehrführerdienstversammlung mit zwei Gegenstimmen und anschließend im Amtsausschuss auch mit den Stimmen der drei Vertreter der Gemeinde Wees, einstimmig beschlossen.

In diesem Konzept wurde zum einen festgelegt, dass es in naher Zukunft nur noch eine Wehr pro Gemeinde geben soll. Weiter wurde die Finanzierung des Konzeptes (Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen) beschlossen. Die Bewirtschaftungskosten der Feuerwehrgerätehäuser mit Schulungsräumen sollen zu je 50 % von Amt und Gemeinden, reine Gerätehäuser zu 100 % vom Amt bezahlt werden.

Amtsvorsteher Bachmann appelliert nochmals eindringlich an die Gemeindevertretung, doch bei dem Konsenz der Solidargemeinschaft zu bleiben.

Gemeindevertreter Mangelsen berichtet, dass die Feuerwehr bereits in 2007 den Antrag gestellt hat, aus dem Feuerwehrverband auszutreten. Er bittet zu überlegen, warum derzeit alle anderen neuen Wehren im Amt mit der jetzigen Situation zufrieden sind und nur die Weeser Wehr nicht. Weiter beklagt er die fehlenden Zahlen, aus denen zu erkennen wäre, welche Kosten konkret auf die Gemeinde Wees zukommen, sollte Wees austreten.

Gemeindevertreter Eichhorn bemängelt ebenfalls, dass die finanzielle Situation bisher nicht ausreichend konkretisiert wurde. Ihm fehle jegliche Transparenz.

Bürgermeister Christophersen gibt zu bedenken, dass die Wehr jetzt seit mehr als zwei Jahren vertröstet wird. Erst im Jahr 2010 wurde auf der Ebene der Gemeinde Wees eine Arbeitsgemeinschaft gebildet, die bislang aber nur die Vor- und Nachteile aufgelistet, nicht aber die Finanzen aufgestellt hat.

Bürgermeister Christophersen spricht sich dafür aus, dass die Gemeinde Wees künftig nicht mehr in Höhe ihrer Finanzkraft an den Investitionskosten beteiligt werden sollte, sondern nach dem Verursachersystem, gleich wie im Verwaltungshaushalt. Dieses wurde leider durch den Amtsausschuss im September 2010 abgelehnt. Weiter soll durch die Weeser Feuerwehr ein finanzielles Konzept bis zur nächsten Gemeindevertretersitzung aufgestellt werden.

Einstimmiger Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt, dass die Ortswehr Wees ein finanzielles Konzept bis zur nächsten Gemeindevertretersitzung aufstellen soll. Daraus soll hervorgehen, wie sich die Kosten für die Gemeinde Wees in den nächsten Jahren entwickeln, falls sie eigenständig wird. Dabei ist insbesondere zu berücksichtigen, dass 2012 eine neue Wehrführung gewählt wird, was zu personellen Veränderungen führt, die erhebliche Schulungskosten mit sich bringen.

Weiter muss sich die Feuerwehr Oxbüll-Wees-Ulstrup schriftlich dazu äußern, ob sie nach wie vor mehrheitlich zu ihrem Antrag aus dem Jahr 2007 steht, aus dem Amtsfeuerwehrverband auszutreten.

Die Sitzung wird für 10 Minuten unterbrochen.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:
Kindergartenvertrag

Die Gemeinden Munkbrarup, Ringsberg und Wees sowie der neue Kirchenkreis Schleswig-Flensburg betreiben zusammen den Kindergarten Munkbrarup in Wees, wobei sich die Gemeinden lediglich finanziell daran beteiligen. Nun hat der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Munkbrarup beschlossen, dem Kindertagesstättenwerk zum 01.01.2011 beizutreten. Gründe für den Übertritt in das Kindertagesstättenwerk sind u.a. die gesetzliche Verpflichtung des Trägers zur Fort- und Weiterbildung und zur Fachberatung nach § 19 des Kindertagesstättengesetzes sowie die Vorgaben der Qualitätssicherung, die eine Bündelung der Kräfte und eine zentrale Kompetenz erfordern. Weiter kann flexibel beim Personaleinsatz reagiert werden und die Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter haben ein erhöhtes Maß an Arbeitsplatzsicherheit.

Einstimmiger Beschluss:
Die Gemeindevertretung Wees beschließt, mit dem vorgelegten Vertragsentwurf -*wie er der Originalniederschrift beigefügt ist*- in die Verhandlungen über den Beitritt in das Kindertagesstättenwerk einzusteigen.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:
Flächennutzungsplan Wees;
hier: Gestaltungsplan Neumann-Koppel

Der Gemeindevertretung liegt ein Gestaltungsplanentwurf der ign bezüglich der Neumann-Koppel in Wees vor. Auf dieser Zeichnung sind drei Erschließungsmöglichkeiten skizziert.

Nach einer Diskussion über die verschiedenen Erschließungsmöglichkeiten beschließt die Gemeindevertretung:

Beschluss bei zehn Ja-Stimmen und sechs Nein-Stimmen:
Der vorgelegte Gestaltungsplanentwurf der ign soll als Vorlage für eine F-Planänderung in der Gemeinde Wees für den Bereich der Neumann-Koppel genommen werden.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:
Straßenbeleuchtung

Bürgermeister Christophersen berichtet von einem mündlichen Angebot der Stadtwerke Flensburg, die Straßenbeleuchtung im Bereich der Gemeinde Wees auf HQL-Lampen umzustellen.

Die Gemeinde Wees braucht für die Installation keine zusätzlichen finanziellen Mittel zur Verfügung zu stellen, da die Umrüstung auf HQL-Lampen von den Stadtwerken übernommen wird. Lediglich die bislang gezahlten Stromkosten sollen festgestellt und in gleicher Höhe weitergezahlt werden.

Dadurch soll sich die Investition der Stadtwerke über einen Zeitraum von ca. 10 Jahren refinanziert haben.

Einstimmiger Beschluss:
Die Gemeindevertretung Wees beschließt, grundsätzlich in die Vertragsverhandlungen mit den Stadtwerken bezüglich der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf HQL-Lampen einzusteigen. Die Stadtwerke sollen einen entsprechenden Masterplan sowie Kosten und einen Vertragsentwurf vorlegen.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:
Beteiligung am Wettbewerb Breitband-Versorgung in der Gemeinde Wees

Das Kompetenzzentrum für Breitband-Versorgung Schleswig-Holstein in Kiel hat der Gemeinde Wees ein Angebot unterbreitet, sich an einem Wettbewerb für die Versorgung mit Breitband zu beteiligen.

Die Versorgung über Breitband soll eine Grundversorgung von mindestens 25 MB pro Sekunde gewährleisten. Dieses ist allerdings nur noch im alten und neuen Gewerbegebiet möglich. Der Ortskern und auch die Außenbereiche von Wees werden hier nicht abgedeckt.

Sollte die Gemeinde Wees ausgewählt werden, stehen für dieses Projekt max. 500.000 Euro zur Verfügung.

Abgabeschluss für die Bewerbung ist der 15.11.2010.

Einstimmiger Beschluss:
Die Gemeindevertretung beschließt, sich an dem ausgeschriebenen Wettbewerb des Kompetenzzentrums für Breitband-Versorgung in Schleswig-Holstein zu beteiligen.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:
Verschiedenes

9.1. **Regionalkonferenz**

Am 08. November 2010 findet eine Regionalkonferenz zum Kommunalverfassungsrecht /Eckpunkte zur Ämterreform statt.

9.2. **Konzessionsverträge**

Im Jahr 2012 laufen die Konzessionsverträge aus. Gemeindevertreter Gerd Voß schlägt vor, dass sich der Ältestenrat zeitnah mit den neuen Anbietern in Verbindung setzt. Bürgermeister Christophersen berichtet hierzu, dass in nächster Zeit Vertreter verschiedener Anbieter in der Gemeinde Wees vorstellig werden, um ihr Konzept vorzustellen.

9.3. **Bauarbeiten**

Bürgermeister Christophersen berichtet, dass es geplant ist, eine Vollsperrung vom Stachus bis Peerekopp vorzunehmen, um die dortigen Bauarbeiten zum Abschluss zu bringen.

9.4. **Reparatur der Banketten**

Durch die Sperrung der Nordstraße (B 199) ist der Verkehr teilweise auf Nebenstraßen der Gemeinde Wees umgeleitet worden. Die Banketten sind hier extrem in Mitleidenschaft gezogen worden. Das Amt wird beauftragt, beim Straßenbauamt die Reparatur dieser Banketten anzumelden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Bürgermeister Christophersen die Öffentlichkeit vom weiteren Verlauf der Sitzung aus.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:
Bau-, Grundstücks- und Vertragsangelegenheiten
(unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

Siehe gesonderte Niederschrift, nicht öffentlicher Teil.

Die Öffentlichkeit wird um 22.20 Uhr wieder hergestellt. Zuhörer nehmen an der Sitzung nicht mehr teil.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Bürgermeister Christophersen die Sitzung der Gemeindevertretung Wees und dankt für die gefassten Beschlüsse.

gez. Ulrich Christophersen
Bürgermeister

gez. Gaby Johannsen
Protokollführerin / An